



# Epoxy WHG Color AS

Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung



Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette		
	VPE	10 kg	25 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	11	26
	Art.-Nr.		
kieselgrau	1431	■	■
lichtgrau	1432	■	■
Sonderfarbtöne ab 100 kg	1435	■	■

**Verbrauch** Siehe Anwendungsbeispiele

**Anwendungsbereiche**

- Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung
- Beschichtung im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)

**Eigenschaften**

- Ableitfähig
- Statisch rissüberbrückend
- Chemisch hoch belastbar
- Schwer entflammbar
- Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen

**Produktkenndaten**

- Im Anlieferungszustand

	Komponente A	Komponente B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,60 g/cm <sup>3</sup>	1,06 g/cm <sup>3</sup>	1,50 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (25 °C)	4500 mPa s	450 mPa s	2000 mPa s

- Im ausreagierten Zustand



Abrieb nach Taber	70 mg (CS10, 1000 U, 1000 g)
Shore D nach 28 Tagen	59
Biegezugfestigkeit	ca. 17 N/mm <sup>2</sup> *
Druckfestigkeit	ca. 45 N/mm <sup>2</sup> *

\* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Normsand

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

#### Zertifikate

- [Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-59.12-303](#)
- [Übereinstimmungszertifikat SL Floor WHG AS](#)
- [Beständigkeit \(Chemikalien\)](#)
- [Rutschhemmung R12](#)
- [Rutschhemmung R10](#)

#### Zusätzliche Informationen

- [Verarbeitungsrichtlinie SL Floor WHG AS](#)

#### Arbeitsvorbereitung

##### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup>), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Es sind zwingend geeignete Remmers Epoxy-Grundierungen, Epoxy-Kratzspachtelungen oder Epoxy-Mörtel zu verwenden.

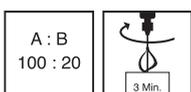
Bei Arbeiten im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Untergrund der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die dort aufgeführten Systemprodukte sind zu verwenden.

##### ■ Vorbereitungen

Vor der Applikation einen glatten Untergrund, z.B. durch eine Kratzspachtelung, herstellen. Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

Grundsätzlich Epoxy Conductive entsprechend dem aktuellen Technischen Merkblatt als Querleitschicht aufbringen.

#### Zubereitung



##### ■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

**Mischungsverhältnis (A : B) 100 : 20 nach Gewichtsteilen**

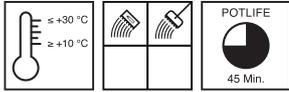
Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Anschließend die Fläche zwingend mittels Stachelwalze durcharbeiten.

Hinweis: An den senkrechten Flächen die Beschichtung unter Zusatz von ca. 2 M-% WHG TX verarbeiten.



## Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

### ■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +30 °C  
Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.  
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.  
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

### ■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

ca. 45 Minuten

### ■ **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.  
Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

### ■ **Aushärtungszeit (+20 °C)**

Begehbar nach 16 Stunden, mechanisch belastbar nach 3 Tagen,  
voll belastbar nach 7 Tagen.

Die Durchhärtung kann durch Zugabe von ACC H beschleunigt werden.  
Verarbeitungshinweise hierzu sind auf Anfrage erhältlich!  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

## Anwendungsbeispiele

### ■ **Beschichtung**

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnkelle oder Zahnrakel, verteilen.  
Anschließend mit einer Stachelwalze (Metall) nacharbeiten.

Verbrauch	mind. 1,5 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel
-----------	---

### ■ **Basisschicht für Einstreubeläge**

Das ungefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.  
Die noch frische Basisschicht mit geeignetem Siliciumcarbid im Überschuss einstreuen.  
Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch	mind. 1,0 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel
-----------	---

## Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.  
Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.  
Auf der Oberfläche sind Kohlefasern sichtbar. Verarbeitungsbedingte Kohlefaserbündelungen sind möglich.  
Schwach deckende Farbtöne aufgrund der schwarzen Querleitschicht nicht einsetzen.  
Vor der Applikation der Deckschicht die Funktionsfähigkeit der Querleitschicht und der Anschlüsse nachweisen und durch ein Messprotokoll dokumentieren.  
Geringe Luftfeuchtigkeiten können zu höheren Ableitwiderständen, ungleichmäßige bzw. höhere Schichtdicken sogar zu einem Nichtleiten der Beschichtung führen.  
Applikation der Mischung mit Zahnkelle-/ raket. Bei der Verarbeitung mit Glättkelle/ Estrichschwert können "Kellenschläge" sichtbar bleiben.



Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur.  
Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.  
Bei Belastung durch metall- und polyamidbereifte Fahrzeuge sowie durch dynamische Punktlasten kann es gegebenenfalls zu einem erhöhten Verschleiß kommen.  
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.  
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

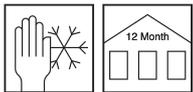
#### Arbeitsgeräte / Reinigung



Zahnkelle, Zahnrakel, Stachelwalze (Metall), Gummischieber, Epoxyrolle, geeignetes Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.  
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 reinigen.  
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

#### Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

#### Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!  
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

#### Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

#### VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

#### Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)



CE-Kennzeichnung



Remmers GmbH  
Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönigen

07  
GBIII 021\_4  
EN 13813:2002  
1431

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugewiesen haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.